

V.L.S.K.

1822

Luthers Streitigkeiten mit den Dominikanern.

Johann Staupitz war damals Oberaufseher der Augustiner in Deutschland, und ward von dem Churfürsten von Sachsen, einem Herrn von wahrer Frömmigkeit und gutem Verstande, geschützt. Staupitz wählte zu seinem Gehilfen Martin Luthern, Professorn auf der hohen Schule zu Wittenberg, einen Mann von herzhafter Entschlossenheit, von einer rauhen, schnellen Einbildungskraft und einer Gelehrsamkeit, die in diesem Lande etwas Ungewöhnliches war. h)

Luther brachte in öffentlichen Unterredungen
3 5
vie-

Steu und alter
Siebenbürgischer

Provincial-Kalender,
für das Jahr, Schrift

1 8 2 2.

Welfches ein Gemein-Jahr von 365.
Tagen ist.

Darinnen die Monate, Wochen, Feiertage,
und Feiertage, Planeten, Stür-
terung, Sonnenlauf, und
tergang zu finden.

~~WAVV~~



germanstadt,
gedruckt bei Johann Barth.

V.L.S.K.

Genealogie

des regierenden Oesterreichischen Kaiserhauses.

Kaiser von Oesterreich.

Franz der Erste, (Joseph Carl), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen, der Lombarden und Venedig, von Galizien, Podomeren und Aegypten, Erzherzog von Oesterreich ic. ic., geboren zu Florenz den 12. Februar 1768, trat nach dem Absterben seines Vaters, Kaisers Leopold II. am 1. März 1792 die Regierung der Oesterreichischen Monarchie an, und ließ sich den 25. April 1792 in Wien huldigen; wurde in dem nämlichen Jahre den 6. Jun. zu Ofen als König von Ungarn (den 14. Jul. zu Frankfurt am Mayn als Römischer Kaiser) und den 9. Aug. zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte sich den 11. Aug. 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiservürde nieder; nahm den 7. April 1815 die Würde eines Königs der Lombarden und Venedig an.

Vierte Gemahlin.

Caroline Auguste, Tochter Maximilian Josephs Königs von Bayern, oberst. Luysfrau des Sternkreuzordens, geb. den 8. Febr. 1792, vermählt durch Procuratur zu München am 29. Oct. und zu Wien den 10. Nov. 1816.

Kinder Sr. regierenden Maj. aus der zweiten Ehe.

Kronprinz und Thronfolger.

1. **Ferdinand**, (Carl Leopold Jos. Franz Maximilian), des Kaiserthums Oesterreich kaisert., von Ungarn, Böh-

men, der Lombarden und Venedig, Galizien, Podomeren und Aegypten königl. Kronprinz und Thronfolger ic., Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des Oesterreichisch-kais. Leopolds-Ordens, dann Ritter erster Klasse des Ordens der eisernen Krone, und Infanteriechef des Kürassier-Regiments Nr. 4, geboren den 19. April 1793.

2. **Maria Ludovica** (Leop. Franc. Theres. Jos. Lucia), Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, Sternkreuz-Ordensdame, und Großmeisterin des Konstantinischen St. Georgen-Ordens, geb. den 12. December 1791, vermählt durch Procuratur in Wien am 11. März 1810 mit dem damalig. Kais. Napoleon.

K i n d.

Franz (Jos. Carl), Herzog von Reichstadt, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephans-, dann des Konstantinischen St. Georgen-Ordens von Parma, geb. den 20. März 1811.

3. **Leopoldina** (Carol. Jos.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 22. Januar 1797, vermählt durch Procuratur zu Wien am 13. May, und vollzogen zu Rio de Janeiro den 6. November 1817. mit Don Pedro de Alcantara Anton Joseph, königl. Kronprinz von Portugal, Brasilien und Algarbien ic., Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephans-Ordens, geboren den 12. October 1798.

4. **Maria** (Clementina Franz Jos.), geb. den 1. März 1798, vermählt zu Schönbrunn den 28. Jul. 1816, mit Leopold (Jos. Jos.), königl. Prinz von Neapel und Sicilien, Großkreuz des königl. ungarischen St. Ste-

- phans-Ordens, und Inhaber des k. k. Infanterie-Regiments Nr. 22, geb. den 2. Julius 1790.
5. Carolina (Ferd. Theres. Jos. Demetria), geb. den 8. April 1801, vermählt mit dem königl. Prinz, Friedrich August von Sachsen.
 6. Franz (Carl Jos.), Ritter des goldenen Vlieses, Inhaber des ungarischen Infanterie-Regiments Nr. 52, geb. den 7. Dec. 1802.
 7. Maria Anna (Franz. Theres. Jos. Medarda), geb. den 8. Jun. 1804.

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

1. Maria Theresia (Jos. Carl. Joh.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 14. Jan. 1767, vermählt den 18. Oct. 1787 mit Anton (Clemens Theodor) Herzog von Sachsen, Ritter des goldenen Vlieses und des weißen Adler-Ordens, geb. d. 27. Dec. 1755.
2. Ferdinand (Jos. Joh. Bapt.), Großherzog von Toskana etc., Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephans-Ordens, k. k. Feldmarschall, und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 7, geb. den 6. May 1769.
3. Carl (Ludw. Joh. Jos. Paul.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des militärischen Marien Theresien Ordens, Großadler der Ehrenlegion, Gouverneur und General-Kapitän des Königreichs Böhmen, k. k. General-Feldmarschall, Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 3, und des Uhlanen-Regiments Nr. 3, geb. den 5. September 1771, vermählt zu Weisburg am 11. Sept. 1815 mit Henriette (Alex. Fried. Wilh.) Tochter Friedrich Wilhelms souverainen Fürsten von Nassau-Weilburg, geb. den 30. Oct. 1797.

Kinder.

- Maria (Ther. Sab.), geb. den 31. July 1816.
 Albrecht (Fried. Rudolph), geb. den 3. August 1817.
4. Joseph (Ant. Joh.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephans-Ordens, Palatinus, königl. Statthalter und General-Capitän des Königreichs Ungarn, Comes et Judex Jazygum et Cumaniorum, k. k. Feldmarschall, und Inhaber der Hussaren-Regimenter Nr. 2 und 12, Oberster und immerwährender Obergespan der vereinigten Gespannschaften Pesth, Yllis und Sold, Präsident der königl. ungarischen Statthalterey und Septemviral-Gerichtstafel etc., geb. den 9. März. 1776, vermählt zum drittenmal mit Maria Dorothea, Prinzessin von Württemberg.

Kinder zweiter Ehe.

- Hermine Amalia Marie,) Zwillinge, geb. den
 Stephan Franz Victor,) 14. Sept. 1817.
5. Anton (Victor Jos. Joh. Raym.), Großmeister des deutschen Ordens, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 4, geb. den 31. August 1779.
 6. Johann (Baptist Jos. Gab. Sebast.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des militärischen Marien Theresien- und des Oesterreichisch-kaiserlichen Leopolds-Ordens, k. k. General der Kavallerie, General-Direktor des Genie- und Fortifications-Wesens, und der Neustädter Militär-Akademie, wirklicher Hofkriegsrath, und Inhaber des Dragoner-Regiments Nr. 1, geb. den 20. Jan. 1782.

7. Kainer (Jos. Joh. Mich. Franz Hieronimus), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephans- und des Oesterreichisch kais. Leopolds-Ordens, Rieckmög des lombardisch-venetianischen Königreichs, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 11, geb. den 30. September 1783. vermählt mit der Prinzessin Franziska von Savoyen Carignan.

8. Ludwig (Jos. Ant.), Ritter des goldenen Vlieses, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 8, geb. den 13. Dec. 1784.

9. Rudolf (Joh. Jos. Kainer), Primas und Cardinal Erzbischof von Olmütz, geb. den 8. Jan. 1788.

Jahresrechnung auf das Gemeinjahr 1822.

Sonnenzirkel	=	11	Von Weihnachten bis Fast-
Goldene Zahl oder Mond-			nacht 7 Wochen 5 Tage.
zirkel	=	18	Ostertag im neuen Ka-
Römer Zinszahl	=	10	lender = 7 April.
Mondeszeiger oder Epak-			Ostertag im alten Ka-
ten	=	VII.	lender = 2 April.
Sonntagsbuchstabe im			Zwischen Pfingsten und
neuen Kalender	=	G.	Advent = 27 Wochen.
Sonntagsbuchstabe im			Sonntage nach Trini-
alten Kalender	=	G.	tatis = 25.

Dieses **G** bedeutet einen gebotenen Fasttag.

Mit dem † werden die Evangelia nach dem röm. Mis-
sal, mit dem * aber die sonst gebräuchlichen angemerkt.
Wo † und * beisammen stehen, kommen bei derley Evan-
gelia überein. — Die Zahl vor dem Evangelio weist
die Ordnung der Wochen.

Erklärung der 12. Himmelszeichen.

♈	Widder		♎	Waage	
♉	Stier		♏	Scorpion	
♊	Zwillinge		♐	Schütze	
♋	Krebs		♑	Steinbock	
♌	Löwe		♒	Wassermann	
♍	Jungfrau		♓	Fische	

Die Sonne mit ihren 10. Planeten.

1.	☉	Sonne.	6.	♃	Vallas.
2.	♀	Merkur.	7.	♄	Juno.
3.	♁	Venus.	8.	♃	Jupiter.
4.	♁	Erde.	9.	♄	Saturnus.
5.	♂	Mars.	10.	♅	Uranus.
	♁	Ceres.			

Des Mondesviertel.

☾	Neumond	☽	Vollmond
☾	Erstes Viertel	☾	Letztes Viertel

Bedeutung der Buchstaben.

v.	Vormittag.	o.	Im Mittag.	n.	Nachmittag.
fr.	Frühe.	u.	Uhr.	m.	Minuten.

Dinst.	1	Neu. Tab. r. die	AA 20	Abraham
Mittw.	2	Abel Kälte fängt an	AA 21	Thomas
Donn.	3	Daniel zuzunehmen,	AA 22	Beata
Frest.	4	Mathusalem Sonnen	AA 23	Jugendr.
Samsf.	5	Simeon tchein,	AA 24	Ad. Eva.

Ernt.	1)	Da Jesus geboren ward.	Marth. 2.	
	6	8. Dec. 3. König	AA 25	B. H. Ebr.
Mont.	7	Geschworn. Jul.	AA 26	Et. W.
Dienst.	8	Erhardus u. 36 m. u.	AA 27	Joh. Ev.
Mittw.	9	Eilemon heitere	AA 28	Unsch. K.
Donn.	10	Paul Eins. und	AA 29	Jonath.
Frest.	11	Honorata kalte Tage,	AA 30	David.
Samsf.	12	Reinhold veränderlich	AA 31	Silvester

Ernt.	2)	Da Jesus 12. Jahr alt war.	Luc. 2, 41	
	13	12. Hilarius Schnee	AA 1	12. Jahr
Mont.	14	Felix Pr. wolken	AA 2	Abel
Dienst.	15	Habacuc C 6 u. 47	AA 3	Daniel
Mittw.	16	Marcellus u. m. fr.	AA 4	Mathusal.
Donn.	17	Anton Eins. kalt	AA 5	Simeon
Frest.	18	Viska und veränderli.	AA 6	H. 3. Ad.
Samsf.	19	Sara ches Wetter,	AA 7	Julianus

Ernt.	3)	Von der Hochzeit zu Cana in Galiläa.	Joh 2, 1.	
	20	12. Tab. Seb.	AA 8	11. Erb.
Mont.	21	Agnes C in A 2 u.	AA 9	Eilemon

~~In Guel wüßig 6 Kälten Sag
~~von dem selben dem Gungel
~~selbst in der Kälte 27. 28. 29.
~~in der 11. 12. 13. 14. 15. 16.
~~17.~~~~~~~~~~

Stan Jacco in der Kälte
 solle mir bring 1000 Thaler
 in der 12. 13. 14. 15. 16. 17.
 gab in der Kälte 600
 wüßig 9 Thaler

Die Vierung ist mir sehr lieblich
 und sehr edel in der weissen
 jugend zu sein - 25 n^r
 1. Der Herr Jesu Christi
 gedenkt, der sich bei ihm - 10 n^r

Im Christ. Leben für und
 für die Welt. Alles zu geben
 in Arbeit: wir sind -
 über und in alle für den Kauf
 mehr - 60 n^r

Dienst.	22	Vincent	zim. nachm.	10	Paul Eins.
Wittw.	23	M. Verm.	6 u. 35	11	Honorata
Donn.	24	Timotheus	min. vorm.	12	Reinhold
Freit.	25	Pauli Bek.	Hörungs	13	Hilaritis
Samst.	26	Polikarpus	1. Heil.	14	Jel. Pr.

4) *	Jesu	heilet	einen	Aussatz.	Matth	8, 1.
Sonnt.	27	3.	Joh.	Chrys.	15	4. 2. Hab.
Mont.	28	Carolus	M.	Schnee.	16	Marcel.
Dienst.	29	Valerius	gest	öber.	17	Ust. Eins.
Mittw.	30	Adelgund	8 u.	om.	18	Prisca
Donn.	31	Cyrus	vorm.	windig.	19	Sara

Sonnenaufg. 7. u. 45. m. Unt. 4. u. 55. m.
 Tagesl. 9. st. 16. m. Nachtl. 14. st. 44. m.

Verzeich. der Siebenbürg. Jahrmärkte.

Den 1. Motich, Alpret. Den 2. Al-Gyog, D. 6. (De-
 brezin in Ungarn.) H. 3. Kbn. Nagofalu, Krasna. Den
 Tag nach H. 3. Kbn. Szilag. Mont. u. dem Neuenj.
 Matfalva. Geschworenem. Hermannstadt Kokeiburg,
 Keps. D. 10. Drenkirchen. [Ebis] D. 12. Sla-Pa-
 posch. D. 14. Gernesek. D. 15. K. Vona. D. 17. Neu-
 markt, Korond. H. 3. Kbn. u. a. Z. Ilie. Schibo,
 Magyar Kaposch. Zab. Seb. Erdmayer, Kreisch, Kolos-
 monoskor, Sombor. Pauli Bek. Euvod, Banfihunyad,
 Gyalakuta. Rosenau bei Kronstadt. Carolus Trigen-
 dorf. D. 29. Mühlenbach. Dienstag nach Pauli Bek.
 Vereht.

FEBRUARIUS XXVIII. 2. Hornung

Freitag. 1 Brigitta unfreundlich, 20 Feb. Seb.
Samst. 2 **Mar. Rein.** trübe, 21 Agnes

5) 1* Von den Arbeitern im Weinberg. Matth. 20, 1.

Sonnt. 3 **S. Sept.** Blasius 22 2. Vir.
Mont. 4 Veronica rauhe Lust, 23 M. Berna.
Dienst. 5 Agatha Sonnenblute, 24 Timoth.
Mittw. 6 Dorothea **6 n. 29 m.** 2 Pauli Bek.
Donn. 7 Richardus **v. f. f. f. f.** 26 Polikarp.
Freitag. 8 Salomon **finsterniß.** 27 Joh. C.
Samst. 9 Apollonia kalte Tage, 28 Carolus

6) 1* Vom Saamen und vielerley Acker Luf. 8, 4.

Sonnt. 10 **S. Sexag.** Scholastica 29 2. Sept.
Mont. 11 Euphrosina Schnee, 30 Adelgund.
Dienst. 12 Eulalia wolken, 31 Cyrus
Mittw. 13 Benignus frostig, 1 2. Febr.
Donn. 14 Valentinus **4 n. 16** 2 M. Rein.
Freitag. 15 Faustinus **min. vorm.** 3 Blasius
Samst. 16 Juliana Sonnenschein, 4 Veronica

7) 1* Vom Blinden bey Jericho. Luc. 18, 31.

Sonnt. 17 **S. Quinq.** Polikron 5 2. Sexag.
Mont. 18 Concord **in 2. 10 m.** 6 Dorothea
Dienst. 19 Fastnacht Susanna 7 Richard.
Mittw. 20 Aicherm. Varietia 8 Salomon
Donn. 21 Eleonora **8 u. 45 m.** 9 Apollonia

*Juan Baillie Ballew
 21 Stellen bey respektabelen
 i. Ballew in der L. B. B. B.
 auf zu 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.*

In dem willen Jahr Nach dem
 Anfange des 17. Jahr nach dem Jahr 1664
 in dem neuen Jahr der Jahr 1665
 in dem Monat 11. und 12.

Freitag.	22	Pet. St. unf. Ofsst.	10	Scholast
Samst.	23	Kajanus Märzheim,	11	Euphros.
2) t. Jesus wird vom Teufel verucht, Matth. 4, 1.				
Sonnt.	24	S. I. Jov. Matth. 11.	12	U. Quing.
Mont.	25	Victorius heitere und	13	Benigna
Dienst.	26	Claudius falsche Toge,	14	Fasnacht
Mittw.	27	Quat. t. Alexander	15	Ufcherm.
Donn.	28	Renata D. zu 23m. u.	16	Juliana

Sonnenaufg. 7. u. 22. m. Unt. 4. u. 48. m.
Tagesl. 10. st. 4. m. Nachtl. 13. st. 56. m.

Maria Kein. Baroth, Eted. Den 3. Kartlan, im Kron-
 städter Distr. Blasius Schomk. Den 1. Montag im
 Februar Papols. Den 5. Agatha, Armeny, Comos.
 Uivar. Den 14. Valentin Hehelders, Faschnad. Ma-
 ria Kein. u. a. J. Hattzel. Freitag vor der Fastn. Eftz-
 Szereda Sabola. D. 16. Magy-Anta Montag vor der
 Fastn. Hofelburg. D. 19. Susanna Keen. D. 20. Al-
 zen. Donn. nach der Fastn. Szilagy-Esch. Den 24.
 Neufmarkt. Sz. Markon, Ezel, Szereda im Marsch
 Greter Stuhl Montag nach Invoc. Schäßburg. Mitt-
 woch n. dem Ufcherm. Balath. Deesch. Donn. u. In-
 voc. Mediasch. D. 2ten Donn. u. d. Ufcherm. Neu-
 markt im Zeklerl.

Freyt.	1	Albinus	† heuert sich	17	Poucron
Samst.	2	Simplicius	† aus,	18	Concordia
Connt.	3	Kunigunda		19	11. Jov.
Mont.	4	Adrianus	Sonnen	20	Patientia
Dienst.	5	Friedrich	schein,	21	Eleonora
Mittw.	6	Gottfried	Reblich,	22	Pet. St.
Donn.	7	Thomas	9 u. 44m	23	Lazarus
Freyt.	8	Philemon	nachmittag,	24	Mat. Ap.
Samst.	9	Prudentia	Schneewolk.	25	Victorin.

Connt.	10	† * Jesus treibt einen Teufel aus.	11, 14.		
	10	3. Decul.	Cyprianus	26	12. Rem
Mont.	11	Constant.	trübe und un:	27	Peander
Dienst.	12	Gregorius	fläte Wit.	28	Renata
Mittw.	13	Mitfa st.	Ernestus	1	1. März.
Donn.	14	Zacharias	ierung,	2	Simplic.
Freyt.	15	Longinus	windig,	3	Kunigunda
Samst.	16	Adrianus	10 u. 29m	4	Casimir.

Connt.	11) † * Jesus speiset 5000 Mann.	Joh 6, 1.			
	17	4. Edlar.	Gertrud v.	5	13. Decul
Mont.	18	Alexander	Sonnensch.	6	Gottfried
Dienst.	19	Josephus	Stuhl. Anf.	7	Thomas
Mittw.	20	Joachim	2 u. 12. gl.	8	Reinfast
Donn.	21	Benedict.	10 u. 15	9	Prudent.

Freit. 22 Raphael **r. s. m. v.** **10** Cyprianus
 Samst. 23 Theod. **8u. 19m. v.** **11** Constant.

12) 1* Die Juden wollen Jesum steinigen. Job. 8, 46.

Connt. 24 **F. 5. Judic.** Gabriel **12** **14. Pat.**
Mont. 25 **M. Verk. Aprilschein,** **13** Ernest
Dienst. 26 Emanuel angenehme **14** Zacharias
Mittw. 27 Rupertus Frühlings; **15** Longinus
Donn. 28 Malchus zeit, **16** Gabriel
Freit. 29 Eustachius **D 11 u. 14** **17** Gertrud.
Samst. 30 Adonius min. ab. **18** Alexand.

13) 1* B. Eintritt Christi in Jerusal. Matth. 21, 1.

Connt. 31 **8 6 Palm.** Amos **19** **15.** Jos.

Sonnenaufg. 6. u. 26. m. Unt. 5. u. 34. m.
Tagest. 12. st. Nachtl. 12. st.

Den 1. März Pechnis, im Distriker Distr. Samst. in der
 ersten Fastenw. u. a. 3. Broß. Mont. u. Rem. Groß-
 schenk. D. 5. Allamor. Donn. u. Rem. Szepfi Szent-
 György. D. 11. Nagy-Geroklo. Den 12. Klausen-
 burg, Almakeref. Mittf. Udwarbely. Patare Radnot.
 D. 18. Wolgatsch. D. 19. Egerbegy, Waydahaza, U-
 zou, (Zemeswar.) Jos. Górtshn. Mittfast u. a. 3.
 Wayda Hunyad. D. 24. Sz. Marton. Jud. Agnetshen.
 D. 25. Marink. Sz. Miklos. M. Verk. Elisabethk.
 Donn. vor Palm. Szilagy Lieb, Neumark. Sonnab.
 vor Palm. Blasend. Jos. u. a. 3. Saam.

Mont.	1	Dugo fuhle Nächte,	XX	Joachin
Dienst.	2	Epiphania heuer,	XXI	Benedic
Mittw.	3	Ferdinandus war m,	XXII	Diaphae
Donn.	4	Gründ. Ambrosius	XXIII	Theodor
Freyl.	5	Charfreyt. Abigail	XXIV	Gabriel
Samst.	6	Ealesius 511. 53 m. n.	XXV	M. Ver

14) 1* Von der Auferstehung Christi. Mat. 16, 1

Sonnt	7	II. O. Oertag Aaron	XXVI	16. Pal
Mont.	8	Osternont. Liborius	XXVII	Rupert
Dienst.	9	Bogislans trübe,	XXVIII	Maichu
Mittw.	10	Ezechiel unfendliche	XXIX	Eustach
Donn.	11	Leo Pabst Wüerung,	XXX	Gründ.
Freyl.	12	Julius windig und	XXXI	Charfrey
Samst.	13	Juskinus noßkalt,	I	II. Apr

15) 1* Von Erscheinung Christi. Job. 20. 19.

Sonnt	14	II. O. O. Lib. C	2	II. O. O.
Mont.	15	Charisius 511. 53 m. n.	3	Ostern.
Dienst.	16	M. l. chias regnerisch	4	Ambross
Mittw.	17	Rudolphus u n d	5	Abigail
Donn.	18	Aeneas windig,	6	Ealesius
Freyl.	19	Hrmogen in	7	Aaron
Samst.	20	Abjolon 511. 37 m. n.	8	Liborius

16) 1* Von dem guten Hirten. Job 10. 11.

Sonnt.	21	II. O. O. Anj.	5	9 II. O. O.
---------------	----	-----------------------	---	--------------------

der Pfiffel Meyn vorkell
 21 4^h u. 20^h mess 7^h
 und 11 4^h u. 2^h mess 7^h

Mont.	22	Cajus u. 27. m. u.	10	Ezechiel
Dienst.	23	Udalbertus Draschein	11	Uo Pabst
Mittw.	24	Georgius frische Luft,	12	Juliana
Donn.	25	Markus schöne und	13	Jupinus
Frent.	26	Ezechias wärme	14	Liberius
S mi	27	Anastasiu Zeit,	15	Charisius

17) 1^o Mon der Jünger Traurigkeit Job. 16. 16.

Sonn.	28	S. S. Jub Vitalis D	16	Uz. Mis.
Mont.	29	Reimundus zu 28m. v.	17	Rudolph.
Dienst.	30	Erastus warme Tage,	18	Aeneas.

Sonnenaufg. '5. u. 27. m. Unt. 6. u. 33. m.
Tagesl. 13. st. 4 m. Nachtl. 10. st. 56. m.

Den 1. Salzburg, Mont u. Palm. Neß. Nivar, Ko
 fzburg, Mottsch. Ghit Sz Gydray Dienstag u. Palm.
 Karlsburg, Zank-Hungad. D 5. Dia. Kapesch. Mer.
 Verk. u. a. S. Ulye. Sonnab. vor Palm. n. a. S.
 Sz. Maria, Kokos. Palm n. a. S. Alpret, D Wol-
 dofalva, Quasimod. Fiech lin, Sz. Miklos. Donn.
 nach Quasim. Ugra. Den 2. Frent. nach Otkern Com-
 lvo, Den 20. Drascho. Den 24. Meeschon, Mühlens-
 bach, Lorenb. Besotten, Hheldorf, Alscholze, Szil-
 lah, Unter Rakos (Deregin in Ungarn), Georgii
 Nagysalu. D. 25. (Ebendorf, Ungarisch Lestawa in
 Ungarn.) Zenden, Technis im Bisther Distri Donn.
 u. Georgii Neumarkt im Szeklerl. Szepsi Sz. György

Die Abtheilung der subijunctio...
Wunder im Gottesg...

Wittw.	1	Phil. Jac. gerobigt,	19	Hermog
Donn.	2	Sigismundus f u h l	20	Absolon
Freyt.	3	† Erfindung und	21	Anselmu
Samsi.	4	Florianus windig,	22	Cajus

18) † Vom Gang zum Vater. Job. 16, 5.

Connt.	5	S. 4. Cant. Gotthard	23	H. 2. Cron
Mont.	6	Hagäus 6 n. 2 m.	24	Adalbert
Dienst.	7	Stanislaus vormittag.	25	Marcus
Wittw.	8	Juvenal neigt	26	Ezechias
Donn.	9	Esaias zum regnen,	27	Anastasi
Freyt.	10	Gordian Regenwolken	28	Vitalis
Samsi.	11	Sandoiphus windig,	29	Reimun

Am 15. Junii Juni, ist in d. Gegend
Wesung geseh'n zimm' nungeset' n' geseh'n
Sankt Lorenz als man d' d' d' d'

19) † So ihr den Vater um etwas bittet. Job. 16, 2

Connt.	12	S. 5. Rog. Pancratius	30	H. 4. Cant
Mont.	13	Servatius Sonnensch.	1	H. 1. May.
Dienst.	14	Christian 7 n. 36 m.	2	Sigism.
Wittw.	15	Sophia vormittag.	3	† Erfind.
Donn.	16	Chr. Himm. Joh. v. N.	4	Florianu
Freyt.	17	Galatha warme	5	Gotthard
Samsi.	18	Ericus Lage,	6	Hagäus

20) † Wenn der Tröster kommen wird. Job. 15, 26

Connt.	19	S. 6. Grand. Potentia	7	H. 5. Rog
Mont.	20	Enbilla Drachscheln.	8	Juvenal
Dienst.	21	Balens o u. 54	9	Esaias

Samst. | 1 Gotschall **†** veränderlich **†** 20 Sibilla **†** 21 **U. Pfingst**
 22) **†** W. Gew. Christi. M. 28. *W. Nicodemo. J. **†**
Samst. 2 **S. H. Dreyf.** Edeltrud **†** 21 **U. Pfingst**
 Mont. 3 Erasmus Gewitterw. **†** 22 **U. Pfingst**
 Dienst. 4 Darius **†** 9 u. 3 **†** 23 Desider **†**
 Mittwoch. 5 Bonifacius **†** min. nachm. **†** 24 Johann **†**
Donn. 6 **Fronl.** Norbertus **†** 25 Urbann **†**
 Freyt. 7 Lucretia regnerisches **†** 26 Beda **†**
 Samst. 8 Medardus Wetter, **†** 27 Ludolph **†**

23) **†** W. grossen Abendm. P. 14. *W. reich. Mann. P. 1
Samst. 9 **S. 1 nach Tr.** Gebhard **†** 28 **U. D. D**
 Mont. 10 Dnoophon heitert sich **†** 29 Sabina **†**
 Dienst. 11 Barnabas aus, **†** 30 Biganda **†**
 Mittwoch. 12 Olimpia **†** 5 u. 25 **†** 31 Petron. **†**
 Donn. 13 Anton **†** min. nachm. **†** 1 **U. Junii**
 Freyt. 14 Elisens veränderlich, **†** 2 Edeltrud **†**
 Samst. 15 Bitus die Hitze fängt **†** 3 Erasmus **†**

24) **†** W. verl. Schaaf. P. 15. *W. grossen Abendm. P. 1
Samst. 16 **S. 2 St.** Justina an **†** 4 **U. Trid**
 Mont. 17 Adolphus zu steigen, **†** 5 Bonifat. **†**
 Dienst. 18 Gratianus **†** **Seufsein**, **†** 6 Norbert **†**
 Mittwoch. 19 Gervasius **†** 7 u. 43 **†** 7 Lucretia **†**
 Dona. 20 Sylvester min. vorm. **†** 8 Medardus **†**
 Freyt. 21 Rachel **†** **Sommeranf.** **†** 9 Gebhard. **†**

Samst. | 22 Achatus **†** in **†** B 2 **†** 10 Dnoophon
Samst. 23 **S. 3. Trin.** n. som. v. **†** 11 **U. 2. Trin.**
 Mont. 24 Joh. Tauf. **†** **Pänck. 2.** **†** 12 Olimpia
 Dienst. 25 Prosper. **†** **L. Nach.** **†** 13 Ant. v. P.
 Mittwoch. 26 Jeremias **†** 8 u. 48 **†** 14 Elisens.
 Donn. 27 Ladislaus min. vorm. **†** 15 Bitus
 Freyt. 28 Josua **†** sehr heisse **†** 16 Justina
Samst. 29 **Pet. und Paul.** Lage, **†** 17 Adolfs:
 25) **†** W. War. Ger. M. 5. *W. Werk. d. Darmb. P. 6
Samst. 30 **S. 4 Tr.** Theodosius **†** 18 **U. 3. Trin.**
Sonnenaufg. 4 u. 3 m. **†** **Unt.** 7 u. 57 m.
Tagest. 15. st. 40 m. **†** **Nachst.** 8. st. 20 m.

Den 1. (Temeswar). Samst. vor Pfingst. n. a. 3. Petel.
 Mont. n. Tr. Wehl. Birk. Donnerstm. Kofelb. Sas-
 patak. Fronl. Kronstadt. D. 2. Freytag nach Pfingst.
 Soml. D. Tag n. Fronl. Deesch. Med. Oberwinz. D.
 2. M. n. Tr. Papols. Mont. n. Fronl. Udvarh. Neum.
 Neustadt. D. 12. Szalafuta. D. 13. Anton Klausenb.
 Don. n. Fronl. Szilagv Esh. D. 15. Warbegg. D.
 2. S. n. Tr. Schäßb. D. 18. Zalath. Den 3. Samst.
 n. Trin. Agnetken. Joh. Tauf. Unterwinz, Klein-
 schelt. Unter Kafos, Soml. D. 27. Lad. Reftin. Kes-
 kend. Erenb. Batofch. Lasfnod. Szereda. Freyt. n.
 Joh. Sabola. D. 29. Heda. D. Tag nach Petri und
 Pauli Ermbures, Bongida. **†** 2

Mont.	1	Theodorus verändert	19	Gervasi
Dienst.	2	Mar. Heimf. sich	20	Spilveste
Mittw.	3	Cornelius und bringt	21	Alloystin
Donn.	4	Udalricus Regen,	22	Ucharius
Frest.	5	Anselmus Con. 4	23	Basilius
Samst.	6	Antonius min. v. d. m.	24	Joh. T. d.

27) † Jesus sp. 4000. M. Mark. 8. * P. Fischz. Petr. 1

Const.	7	S 3 U. Ester will	25	U. 4. Tr.
Mont.	8	Kilian sich ausheitern,	26	Jeremia
Dienst.	9	Eprillus jedoch windig	27	Ladislau
Mittw.	10	Israel Sonnenschein,	28	Josua
Donn.	11	Eleonora hell,	29	Pet. 10.
Frest.	12	Henricus Con. 19	30	Theodor
Samst.	13	Margaretha min. v.	1	U. 5. Tr.

28) † W. falsch. Propb. M. 7. * Von Pbar. Ger. M.

Const.	14	S 6 Tr. Bonavent.	2	U. 5. Tr.
Mont.	15	Apost. Th. große Hitze,	3	Cornelius
Dienst.	16	Balthar verursachen	4	Udalricus
Mittw.	17	Alexius Plakregen,	5	Anselm
Donn.	18	Rosina 3 u. 8 m.	6	Antoniu
Frest.	19	Mariana nachmittag,	7	Ester
Samst.	20	Elias Kuzuschein,	8	Kilian

29) † W. ung. Haush. P. 16. * Jes. speis. 4000. M. M.

Const.	21	S 7 Tr. Praxedes	9	U. 6. Tr.
---------------	----	-------------------------	---	------------------

Mont.	22	M. Magd. warm,	10	Mariana
Dienst.	23	Apollonia O in RR	11	Eleonora
Mittw.	24	Christina 14. 16. u.	12	Henricus
Donn.	25	Jacobus D II u. 56	13	Margar.
Freyt.	26	Anna min. nachm.	14	Bonav.
Samst.	27	Berthold Hundst. Auf.	15	Apost. Sch.

30) + B.	Zerst. Jerusa. 8. 19.	* B. falsch. Propb. M. 7
Sonnt.	28 8 8 Trin.	Siegfried 16 17. Trin.
Mont.	29	Martha warme und 17
Dienst.	30	Beatrix schöne Tage, 18
Mittw.	31	Ignatius continuiren, 19

Sonnenaufg. 4. u. 9. m. Unt. 7. u. 51. m.
Tagesl. 15. st. 10. m. Nachtl. 8. st. 50. m.

Mar Heims. Blasendorf, Kadnoten, Nets. Cornelius
Korond. D. 5. Batosch. Joh. u. a. 3. Taposch. An-
tonius den 6. Kyralsfalva, Unterarvas. D. 7. Szom-
bot. D. 8. Szek, Berkenes, Okerwinz, Petr. u. Pau-
li u. a. Zeit Wandabunpad, Kefendes, Racsfalv.
Den 11. Koienau, Margarethã Mediasch, Esik = Eze-
reda, Bilab. Mont. darnach Bethlen, Sz. Miklos.
Freitag nach Margaretha Soosmezã. D. 20. Sz. Pe-
ter, Jacobi Keps, Armeny, Comosujwar. Montag
nach Anna Papolsz.

Sonn.	1	Petr. Kett. heiße	20	Elias
Mont.	2	Portiankula Läge	21	Praxedes
Diens.	3	Elezarus ☉ 11. 26m.	22	Mar. M.

31) † B. Vbar. u. Sbl. P. 18. * B. unq. Haush. P. 1

Sonn.	4	☿ 9 Tr. sich. ☽ finf.	23	Ag. Eri
Mont.	5	Dswaldus Dofierwolf.	24	Christina
Diens.	6	Berkl. Chr. schwällig.	25	Jakobus
Mittw.	7	Donatus trübe Wol.	26	Anna
Donn.	8	Cyrtalus fen mit Ge.	27	Berthold
Freyt.	9	Romanus witter.	28	Siegfried
Samst.	10	Laurentius ☽ 5 u. 31	29	Martha

32) † B. Lamb. u. Stun. Mark. 7. * B. Zerst. Jer. P. 19.

Sonn.	11	☿ 10 Tr. Lib. m. v.	30	Ag. Eri.
Mont.	12	Klara heitert	31	Ignatius
Diens.	13	Hildebrand sich aus.	1	A. August
Mittw.	14	Nochus † warme Läge	2	Portiank.
Donn.	15	M. Himm. angenehm.	3	Elezarus
Freyt.	16	Isaak unricht. ☽ finf.	4	Dominik.
Samst.	17	Wilibald ☉ 0 u. 27m.	5	Dswald.

33) † B. bar m. Sam. P. 10. * B. Vbar. u. Sbln. P. 18.

Sonn.	18	☿ 11 Tr. Helena v.	6	Der II. Eb.
Mont.	19	Gebaldus Herbstschin.	7	Donatus
	20	Steff. Adn. neigt sich	8	Christus
	21	Rudolphus zum Regen.	9	Roman.

35) + W. Mam. D. Math. 6. * W. Sam. u. L. L. 10
Cont. 1 **S 13 Er.** Egidius **W 20** **Wrs. Stensf.**
 Mont. 2 Eppraim **18. 27m.** **W 21** **Rudolph Wittw.**
 Dienst. 3 Albertus anhaltend **W 22** **Timothohn.**
 Mittw. 4 Moses warme und **W 23** **Zachar. rent.**
 Donn. 5 Nathanael schöne Tage, **W 24** **Bartholamst.**
 Frent. 6 Magnus heiter, **W 25** **Ludovik.**
 Samst. 7 Regina Sonnenschein, **W 26** **Samuel.**

36) + W. Mainz Sohn. 2. 7. * Don 10. Aufs. 2. 17, 18
Cont. 8 **S 14 Er. M. Seb. C** **W 27** **Alz. 3**
 Mont. 9 Bruno **10m. 33m. v.** **W 28** **Augustin**
 Dienst. 10 Pulcheria trübe Wol. **W 29** **Joh. C**
 Mittw. 11 Athanasius k e n, **W 30** **Benjam**
 Donn. 12 Tobias regnerisch, **W 31** **Rebecca**
 Frent. 13 Enoch fühle Nacht, **W 1** **U. C**
 Samst. 14 + Erhöhung windig, **W 2** **Ephraim**

37) + W. Waffersücht. 2. 13. * W. Mam. D. Math. 6
Cont. 15 **S 15 Er.** Nicob. **W 3** **Alz. 3**
 Mont. 16 Euphemia ou. 11m. n. **W 4** **Moses**
 Dienst. 17 Lambertus **W 5** **Nathan.**
 Mittw. 18 **Cont. +** Helena ver. **W 6** **Magnus**
 Donn. 19 Januarius änderlich, **W 7** **Regina**
 Frent. 20 Fausta trübe und **W 8** **W. C**
 Samst. 21 Math. A. **W 9** **Bruno**

Cont. 22 **S 16 Er.** Maur. **W 10** **Alz. 3**
 23 Oseas **W 11** **Athanas.**
 24 Gerhard om. n. **W 12** **Tobias**
 25 Eleophas u. Nach. gl. **W 13** **Enoch**
 26 Eusebius **W 14** **Erhö.**
 27 Cosmus fühler Regen, **W 15** **Nicodem.**
 28 Wenceslaus Nebelicht, **W 16** **Euphem.**

+ W. Siobr. Math. 9. * W. Waffersücht. Lut. 14.
Cont. 29 **S 17 Er.** Michael **W 17** **Alz. 3**
 30 Hieronim. heiter, **W 18** **Constant.**

Cont. 31 **S 18 Er.** **W 19** **Alz. 3**
Cont. 32 **S 19 Er.** **W 20** **Alz. 3**
Cont. 33 **S 20 Er.** **W 21** **Alz. 3**
Cont. 34 **S 21 Er.** **W 22** **Alz. 3**
Cont. 35 **S 22 Er.** **W 23** **Alz. 3**
Cont. 36 **S 23 Er.** **W 24** **Alz. 3**
Cont. 37 **S 24 Er.** **W 25** **Alz. 3**
Cont. 38 **S 25 Er.** **W 26** **Alz. 3**
Cont. 39 **S 26 Er.** **W 27** **Alz. 3**
Cont. 40 **S 27 Er.** **W 28** **Alz. 3**
Cont. 41 **S 28 Er.** **W 29** **Alz. 3**
Cont. 42 **S 29 Er.** **W 30** **Alz. 3**
Cont. 43 **S 30 Er.** **W 31** **Alz. 3**
Cont. 44 **S 31 Er.** **W 1** **Alz. 3**
Cont. 45 **S 32 Er.** **W 2** **Alz. 3**
Cont. 46 **S 33 Er.** **W 3** **Alz. 3**
Cont. 47 **S 34 Er.** **W 4** **Alz. 3**
Cont. 48 **S 35 Er.** **W 5** **Alz. 3**
Cont. 49 **S 36 Er.** **W 6** **Alz. 3**
Cont. 50 **S 37 Er.** **W 7** **Alz. 3**
Cont. 51 **S 38 Er.** **W 8** **Alz. 3**
Cont. 52 **S 39 Er.** **W 9** **Alz. 3**
Cont. 53 **S 40 Er.** **W 10** **Alz. 3**
Cont. 54 **S 41 Er.** **W 11** **Alz. 3**
Cont. 55 **S 42 Er.** **W 12** **Alz. 3**
Cont. 56 **S 43 Er.** **W 13** **Alz. 3**
Cont. 57 **S 44 Er.** **W 14** **Alz. 3**
Cont. 58 **S 45 Er.** **W 15** **Alz. 3**
Cont. 59 **S 46 Er.** **W 16** **Alz. 3**
Cont. 60 **S 47 Er.** **W 17** **Alz. 3**
Cont. 61 **S 48 Er.** **W 18** **Alz. 3**
Cont. 62 **S 49 Er.** **W 19** **Alz. 3**
Cont. 63 **S 50 Er.** **W 20** **Alz. 3**
Cont. 64 **S 51 Er.** **W 21** **Alz. 3**
Cont. 65 **S 52 Er.** **W 22** **Alz. 3**
Cont. 66 **S 53 Er.** **W 23** **Alz. 3**
Cont. 67 **S 54 Er.** **W 24** **Alz. 3**
Cont. 68 **S 55 Er.** **W 25** **Alz. 3**
Cont. 69 **S 56 Er.** **W 26** **Alz. 3**
Cont. 70 **S 57 Er.** **W 27** **Alz. 3**
Cont. 71 **S 58 Er.** **W 28** **Alz. 3**
Cont. 72 **S 59 Er.** **W 29** **Alz. 3**
Cont. 73 **S 60 Er.** **W 30** **Alz. 3**
Cont. 74 **S 61 Er.** **W 31** **Alz. 3**
Cont. 75 **S 62 Er.** **W 1** **Alz. 3**
Cont. 76 **S 63 Er.** **W 2** **Alz. 3**
Cont. 77 **S 64 Er.** **W 3** **Alz. 3**
Cont. 78 **S 65 Er.** **W 4** **Alz. 3**
Cont. 79 **S 66 Er.** **W 5** **Alz. 3**
Cont. 80 **S 67 Er.** **W 6** **Alz. 3**
Cont. 81 **S 68 Er.** **W 7** **Alz. 3**
Cont. 82 **S 69 Er.** **W 8** **Alz. 3**
Cont. 83 **S 70 Er.** **W 9** **Alz. 3**
Cont. 84 **S 71 Er.** **W 10** **Alz. 3**
Cont. 85 **S 72 Er.** **W 11** **Alz. 3**
Cont. 86 **S 73 Er.** **W 12** **Alz. 3**
Cont. 87 **S 74 Er.** **W 13** **Alz. 3**
Cont. 88 **S 75 Er.** **W 14** **Alz. 3**
Cont. 89 **S 76 Er.** **W 15** **Alz. 3**
Cont. 90 **S 77 Er.** **W 16** **Alz. 3**
Cont. 91 **S 78 Er.** **W 17** **Alz. 3**
Cont. 92 **S 79 Er.** **W 18** **Alz. 3**
Cont. 93 **S 80 Er.** **W 19** **Alz. 3**
Cont. 94 **S 81 Er.** **W 20** **Alz. 3**
Cont. 95 **S 82 Er.** **W 21** **Alz. 3**
Cont. 96 **S 83 Er.** **W 22** **Alz. 3**
Cont. 97 **S 84 Er.** **W 23** **Alz. 3**
Cont. 98 **S 85 Er.** **W 24** **Alz. 3**
Cont. 99 **S 86 Er.** **W 25** **Alz. 3**
Cont. 100 **S 87 Er.** **W 26** **Alz. 3**
Cont. 101 **S 88 Er.** **W 27** **Alz. 3**
Cont. 102 **S 89 Er.** **W 28** **Alz. 3**
Cont. 103 **S 90 Er.** **W 29** **Alz. 3**
Cont. 104 **S 91 Er.** **W 30** **Alz. 3**
Cont. 105 **S 92 Er.** **W 31** **Alz. 3**
Cont. 106 **S 93 Er.** **W 1** **Alz. 3**
Cont. 107 **S 94 Er.** **W 2** **Alz. 3**
Cont. 108 **S 95 Er.** **W 3** **Alz. 3**
Cont. 109 **S 96 Er.** **W 4** **Alz. 3**
Cont. 110 **S 97 Er.** **W 5** **Alz. 3**
Cont. 111 **S 98 Er.** **W 6** **Alz. 3**
Cont. 112 **S 99 Er.** **W 7** **Alz. 3**
Cont. 113 **S 100 Er.** **W 8** **Alz. 3**
Cont. 114 **S 101 Er.** **W 9** **Alz. 3**
Cont. 115 **S 102 Er.** **W 10** **Alz. 3**
Cont. 116 **S 103 Er.** **W 11** **Alz. 3**
Cont. 117 **S 104 Er.** **W 12** **Alz. 3**
Cont. 118 **S 105 Er.** **W 13** **Alz. 3**
Cont. 119 **S 106 Er.** **W 14** **Alz. 3**
Cont. 120 **S 107 Er.** **W 15** **Alz. 3**
Cont. 121 **S 108 Er.** **W 16** **Alz. 3**
Cont. 122 **S 109 Er.** **W 17** **Alz. 3**
Cont. 123 **S 110 Er.** **W 18** **Alz. 3**
Cont. 124 **S 111 Er.** **W 19** **Alz. 3**
Cont. 125 **S 112 Er.** **W 20** **Alz. 3**
Cont. 126 **S 113 Er.** **W 21** **Alz. 3**
Cont. 127 **S 114 Er.** **W 22** **Alz. 3**
Cont. 128 **S 115 Er.** **W 23** **Alz. 3**
Cont. 129 **S 116 Er.** **W 24** **Alz. 3**
Cont. 130 **S 117 Er.** **W 25** **Alz. 3**
Cont. 131 **S 118 Er.** **W 26** **Alz. 3**
Cont. 132 **S 119 Er.** **W 27** **Alz. 3**
Cont. 133 **S 120 Er.** **W 28** **Alz. 3**
Cont. 134 **S 121 Er.** **W 29** **Alz. 3**
Cont. 135 **S 122 Er.** **W 30** **Alz. 3**
Cont. 136 **S 123 Er.** **W 31** **Alz. 3**
Cont. 137 **S 124 Er.** **W 1** **Alz. 3**
Cont. 138 **S 125 Er.** **W 2** **Alz. 3**
Cont. 139 **S 126 Er.** **W 3** **Alz. 3**
Cont. 140 **S 127 Er.** **W 4** **Alz. 3**
Cont. 141 **S 128 Er.** **W 5** **Alz. 3**
Cont. 142 **S 129 Er.** **W 6** **Alz. 3**
Cont. 143 **S 130 Er.** **W 7** **Alz. 3**
Cont. 144 **S 131 Er.** **W 8** **Alz. 3**
Cont. 145 **S 132 Er.** **W 9** **Alz. 3**
Cont. 146 **S 133 Er.** **W 10** **Alz. 3**
Cont. 147 **S 134 Er.** **W 11** **Alz. 3**
Cont. 148 **S 135 Er.** **W 12** **Alz. 3**
Cont. 149 **S 136 Er.** **W 13** **Alz. 3**
Cont. 150 **S 137 Er.** **W 14** **Alz. 3**
Cont. 151 **S 138 Er.** **W 15** **Alz. 3**
Cont. 152 **S 139 Er.** **W 16** **Alz. 3**
Cont. 153 **S 140 Er.** **W 17** **Alz. 3**
Cont. 154 **S 141 Er.** **W 18** **Alz. 3**
Cont. 155 **S 142 Er.** **W 19** **Alz. 3**
Cont. 156 **S 143 Er.** **W 20** **Alz. 3**
Cont. 157 **S 144 Er.** **W 21** **Alz. 3**
Cont. 158 **S 145 Er.** **W 22** **Alz. 3**
Cont. 159 **S 146 Er.** **W 23** **Alz. 3**
Cont. 160 **S 147 Er.** **W 24** **Alz. 3**
Cont. 161 **S 148 Er.** **W 25** **Alz. 3**
Cont. 162 **S 149 Er.** **W 26** **Alz. 3**
Cont. 163 **S 150 Er.** **W 27** **Alz. 3**
Cont. 164 **S 151 Er.** **W 28** **Alz. 3**
Cont. 165 **S 152 Er.** **W 29** **Alz. 3**
Cont. 166 **S 153 Er.** **W 30** **Alz. 3**
Cont. 167 **S 154 Er.** **W 31** **Alz. 3**
Cont. 168 **S 155 Er.** **W 1** **Alz. 3**
Cont. 169 **S 156 Er.** **W 2** **Alz. 3**
Cont. 170 **S 157 Er.** **W 3** **Alz. 3**
Cont. 171 **S 158 Er.** **W 4** **Alz. 3**
Cont. 172 **S 159 Er.** **W 5** **Alz. 3**
Cont. 173 **S 160 Er.** **W 6** **Alz. 3**
Cont. 174 **S 161 Er.** **W 7** **Alz. 3**
Cont. 175 **S 162 Er.** **W 8** **Alz. 3**
Cont. 176 **S 163 Er.** **W 9** **Alz. 3**
Cont. 177 **S 164 Er.** **W 10** **Alz. 3**
Cont. 178 **S 165 Er.** **W 11** **Alz. 3**
Cont. 179 **S 166 Er.** **W 12** **Alz. 3**
Cont. 180 **S 167 Er.** **W 13** **Alz. 3**
Cont. 181 **S 168 Er.** **W 14** **Alz. 3**
Cont. 182 **S 169 Er.** **W 15** **Alz. 3**
Cont. 183 **S 170 Er.** **W 16** **Alz. 3**
Cont. 184 **S 171 Er.** **W 17** **Alz. 3**
Cont. 185 **S 172 Er.** **W 18** **Alz. 3**
Cont. 186 **S 173 Er.** **W 19** **Alz. 3**
Cont. 187 **S 174 Er.** **W 20** **Alz. 3**
Cont. 188 **S 175 Er.** **W 21** **Alz. 3**
Cont. 189 **S 176 Er.** **W 22** **Alz. 3**
Cont. 190 **S 177 Er.** **W 23** **Alz. 3**
Cont. 191 **S 178 Er.** **W 24** **Alz. 3**
Cont. 192 **S 179 Er.** **W 25** **Alz. 3**
Cont. 193 **S 180 Er.** **W 26** **Alz. 3**
Cont. 194 **S 181 Er.** **W 27** **Alz. 3**
Cont. 195 **S 182 Er.** **W 28** **Alz. 3**
Cont. 196 **S 183 Er.** **W 29** **Alz. 3**
Cont. 197 **S 184 Er.** **W 30** **Alz. 3**
Cont. 198 **S 185 Er.** **W 31** **Alz. 3**
Cont. 199 **S 186 Er.** **W 1** **Alz. 3**
Cont. 200 **S 187 Er.** **W 2** **Alz. 3**
Cont. 201 **S 188 Er.** **W 3** **Alz. 3**
Cont. 202 **S 189 Er.** **W 4** **Alz. 3**
Cont. 203 **S 190 Er.** **W 5** **Alz. 3**
Cont. 204 **S 191 Er.** **W 6** **Alz. 3**
Cont. 205 **S 192 Er.** **W 7** **Alz. 3**
Cont. 206 **S 193 Er.** **W 8** **Alz. 3**
Cont. 207 **S 194 Er.** **W 9** **Alz. 3**
Cont. 208 **S 195 Er.** **W 10** **Alz. 3**
Cont. 209 **S 196 Er.** **W 11** **Alz. 3**
Cont. 210 **S 197 Er.** **W 12** **Alz. 3**
Cont. 211 **S 198 Er.** **W 13** **Alz. 3**
Cont. 212 **S 199 Er.** **W 14** **Alz. 3**
Cont. 213 **S 200 Er.** **W 15** **Alz. 3**
Cont. 214 **S 201 Er.** **W 16** **Alz. 3**
Cont. 215 **S 202 Er.** **W 17** **Alz. 3**
Cont. 216 **S 203 Er.** **W 18** **Alz. 3**
Cont. 217 **S 204 Er.** **W 19** **Alz. 3**
Cont. 218 **S 205 Er.** **W 20** **Alz. 3**
Cont. 219 **S 206 Er.** **W 21** **Alz. 3**
Cont. 220 **S 207 Er.** **W 22** **Alz. 3**
Cont. 221 **S 208 Er.** **W 23** **Alz. 3**
Cont. 222 **S 209 Er.** **W 24** **Alz. 3**
Cont. 223 **S 210 Er.** **W 25** **Alz. 3**
Cont. 224 **S 211 Er.** **W 26** **Alz. 3**
Cont. 225 **S 212 Er.** **W 27** **Alz. 3**
Cont. 226 **S 213 Er.** **W 28** **Alz. 3**
Cont. 227 **S 214 Er.** **W 29** **Alz. 3**
Cont. 228 **S 215 Er.** **W 30** **Alz. 3**
Cont. 229 **S 216 Er.** **W 31** **Alz. 3**
Cont. 230 **S 217 Er.** **W 1** **Alz. 3**
Cont. 231 **S 218 Er.** **W 2** **Alz. 3**
Cont. 232 **S 219 Er.** **W 3** **Alz. 3**
Cont. 233 **S 220 Er.** **W 4** **Alz. 3**
Cont. 234 **S 221 Er.** **W 5** **Alz. 3**
Cont. 235 **S 222 Er.** **W 6** **Alz. 3**
Cont. 236 **S 223 Er.** **W 7** **Alz. 3**
Cont. 237 **S 224 Er.** **W 8** **Alz. 3**
Cont. 238 **S 225 Er.** **W 9** **Alz. 3**
Cont. 239 **S 226 Er.** **W 10** **Alz. 3**
Cont. 240 **S 227 Er.** **W 11** **Alz. 3**
Cont. 241 **S 228 Er.** **W 12** **Alz. 3**
Cont. 242 **S 229 Er.** **W 13** **Alz. 3**
Cont. 243 **S 230 Er.** **W 14** **Alz. 3**
Cont. 244 **S 231 Er.** **W 15** **Alz. 3**
Cont. 245 **S 232 Er.** **W 16** **Alz. 3**
Cont. 246 **S 233 Er.** **W 17** **Alz. 3**
Cont. 247 **S 234 Er.** **W 18** **Alz. 3**
Cont. 248 **S 235 Er.** **W 19** **Alz. 3**
Cont. 249 **S 236 Er.** **W 20** **Alz. 3**
Cont. 250 **S 237 Er.** **W 21** **Alz. 3**
Cont. 251 **S 238 Er.** **W 22** **Alz. 3**
Cont. 252 **S 239 Er.** **W 23** **Alz. 3**
Cont. 253 **S 240 Er.** **W 24** **Alz. 3**
Cont. 254 **S 241 Er.** **W 25** **Alz. 3**
Cont. 255 **S 242 Er.** **W 26** **Alz. 3**
Cont. 256 **S 243 Er.** **W 27** **Alz. 3**
Cont. 257 **S 244 Er.** **W 28** **Alz. 3**
Cont. 258 **S 245 Er.** **W 29** **Alz. 3**
Cont. 259 **S 246 Er.** **W 30** **Alz. 3**
Cont. 260 **S 247 Er.** **W 31** **Alz. 3**
Cont. 261 **S 248 Er.** **W 1** **Alz. 3**
Cont. 262 **S 249 Er.** **W 2** **Alz. 3**
Cont. 263 **S 250 Er.** **W 3** **Alz. 3**
Cont. 264 **S 251 Er.** **W 4** **Alz. 3**
Cont. 265 **S 252 Er.** **W 5** **Alz. 3**
Cont. 266 **S 253 Er.** **W 6** **Alz. 3**
Cont. 267 **S 254 Er.** **W 7** **Alz. 3**
Cont. 268 **S 255 Er.** **W 8** **Alz. 3**
Cont. 269 **S 256 Er.** **W 9** **Alz. 3**
Cont. 270 **S 257 Er.** **W 10** **Alz. 3**
Cont. 271 **S 258 Er.** **W 11** **Alz. 3**
Cont. 272 **S 259 Er.** **W 12** **Alz. 3**
Cont. 273 **S 260 Er.** **W 13** **Alz. 3**
Cont. 274 **S 261 Er.** **W 14** **Alz. 3**
Cont. 275 **S 262 Er.** **W 15** **Alz. 3**
Cont. 276 **S 263 Er.** **W 16** **Alz. 3**
Cont

OCTOBER

XXXI.

A. Weinn

Dienst.	1	Volkmarus	<i>9. u. 40</i>	19	Januar.
Mittw.	2	Volradus	<i>min. vorm.</i>	20	Fausta
Donn.	3	Fairus	herbstlich,	21	Matth. M
Freye.	4	Franziskus	doch sehr	22	Mauritius
Samst.	5	Friedbert	angenehm,	23	Oseas

40) † B. d. fbn. Hochz. Math. 22. * N. grdf. G. Mat. 22					
Sonnt.	6	F 18 Tr.	Fides heiter,	24	A 17. Tr.
Mont.	7	Hilarius	<i>C 4 u. 54</i>	25	Eleophas
Dienst.	8	Charitas	<i>min. nachm.</i>	26	Eusebins
Mittw.	9	Dionysius	veränderlich,	27	Cosmus
Donn.	10	Gideon	windig,	28	Wencesl.
Freyt.	11	Burchard	neigt sich	29	Michael
Samst.	12	Maximilian	zum Regen	30	Hieronim.

41) † B. d. fbn. trank. Sohn J. 4. * N. Sichtb. Mat. 9.					
Sonnt.	13	F 19 Tr.	Colomanus	1	A. Octob.
Mont.	14	Calixtus	Regenwolken,	2	Volkmar.
Dienst.	15	Theresia	<i>2 u. 43</i>	3	Fairus
Mittw.	16	Gallus	min. vorm.	4	Franzisk.
Donn.	17	Hedwig	kühle Nächte,	5	Friedbert
Freyt.	18	Lukas Ev.	heiter sich	6	Fides
Samst.	19	Ferdinandus	a u s,	7	Hilarius

42) † B. d. fbn. Ne-h. Mat. 18. * B. R. Hochz. Mat. 22.					
Sonnt.	20	F 20. Tr.	Wendelin	8	A 19. Tr.
Mont.	21	Ursula	Sonnenschein,	9	Dionysius

zu dem Jahr zu beygehret
Contributi — — — — —
10
14

zu dem Jahr zu beygehret
Contributi — — — — — 1. 48

leust.	22	Rordula windig,	10	Gideon
ltro.	23	Severinus D 6 u. 39	11	Burchar.
sun.	24	Nathanael min. nachm.	12	Marimil.
rot.	25	Crispinus O in W	13	Coloman.
amst.	26	Demetrins 3u. 21m. W	14	Calirtus

D 7 B. Zinsgrofchen M. 22. *B. d. Königs Sohn Joh. 4.

ent.	27	S 21 Tr. Sabina	15	220. Tr.
cont.	28	Simon Jud. Fühle	16	Gallus
ienst.	29	Marziffus Bitterung,	17	Hedaig
ittiv.	30	Claudius O ion. 53	18	Luc. v.
oay.	31	Wolfgang 7 min. voim.	19	Ferdin.

Sonnenaufg. 6. u. 20. m. Unt. 5. u. 40. m.
Agst. 10. jt. 4. m. Nachtbl. 13. st. 56. m.

Der 1. October Refendek. Alpret. D. 4 Borsa im Dobofaer Comitatz Franzisci Broß, D. 9 (Debrezin in Ungarn.) D. 10 Neos Freitag darnach Sabola, Udwarbells. Micheln alter Zeit Ilpe, Laschnad. D. 13 Reigendorf, Siget. D. 15 Parajd. In der Woche Theresia Die sagi Berent. Galli Eyed. Lukas Ev. Szel. Am Tage Ursula Drentirch n, [Ebis]. Montag nach Galli Leschkirch. Dienstag nach Luk. Ev. Szeß Sz. György. D. 23. Neen. 8 Tage n. Galli Kaybd. Donnerst. nach Luk. Ev. Szilagy Esch. D. 25. Paspols. Sim. Jud. Neumarkt, Reichsdorf, Donnersmarkt. Luc. Ev. n. a. 2. Dewa.

Freyt.	1	Alle Heiligen.	heiter,	20	Wendelin
Sams.	2	Alle Seelen	windig,	21	Ursula
	44)	+ W. Oberst Eicht. Matth. 9. * W. Schalksf. Matth. 1			
Sonn.	3	22 Tr.	Gottlieb	22	21. Tr.
Mont.	4	Karolus	zeigt sich an,	23	Severin
Dienst.	5	Emerikus	fangs schön,	24	Nathan
Mittw.	6	Leonhard	C 1 u. 47	25	Crispin.
Donn.	7	Engelbertus	min. u.	26	Demetr.
Freyt.	8	Severus	hell und	27	Sabina
Sams.	9	Theodor	falt,	28	Sim. J.

	45)	+ W. Säm. u. Saamen. M. 13. * W. Zingroschen M.			
Sonn.	10	23 Tr.	Landoiphus	29	22. Tr.
Mont.	11	Martinus	trübe,	30	Claudius
Dienst.	12	Jonas	neblig,	31	Wolfgang
Mittw.	13	Stanislaus	7 u. 47	1	W. Ray.
Donn.	14	Levinus	min. nachm.	2	Alle Se
Freyt.	15	Leopoldus	Winterschein	3	Gottlieb
Sams.	16	Homerius	Schneewolf.	4	Karolus
	46)	+ W. Senff. Matth. 13. * W. des Dierf. Eicht. M.			
Sonn.	17	24 Tr.	Alphens	5	23. Tr.
Mont.	18	Eugenius	unhäte	6	Leonhard
Dienst.	19	Elisabetha	Witterung,	7	Engelber
Mittw.	20	Hermanus	naßkalt,	8	Witthac
Donn.	21	M. Dpf.	unangenehm,	9	Theodor.

	22	Cäcilia	D o u. 33	10	Landoiph.
inst.	23	Clemens	min. vorm.	11	Martinus
	47)	+ Dom Gräuel der Vermittung. Matth. 24.			
Sonn.	24	25 Tr.	Josias	12	24. Tr.
Mont.	25	Catharina	O in Ab	13	Stanisl.
Dienst.	26	Conradus	8 u. 59 m. u.	14	Levinus
Mittw.	27	Josopha	Schneewollen	15	Leopold.
Donn.	28	Günther	8 u. 52	16	Homerus
Freyt.	29	Eberhard	min. nachm.	17	Alphens
Sams.	30	Andreas	veränderlich,	18	Eugenius

menaufg. 7. u. 7. m. Unt. 2. u. 53. m.
 Tagesl. 8. st. 56. m. Nachst. 12. st. 4. m.

Alle Heil. Klausenburg, Kronstadt. Fr. nach Sim. Jud.
 Gosmesz. Den Tag nach Aller. Heil. Szilch. Den 4.
 Schäßburg Somosvár, Koloss. Den 5. Defendorf.
 Demeter u. a. Zeit Dobra. D. 9. Polgatsch. D. 11.
 Martini Neumarkt, Kleinschellen, Reismarkt, Refen-
 det. D. Tag n. Martini Baroth. Allerheil. u. alter 3.
 Waidg. Hunnad. Leopoldi Egerbegg, im Aranyoscher
 Stuhl. Mont n. Mart. Hundertbücheln. Den 19.
 N. Goros. Elisabetha Felswinz, Kiealsfalva, Gerne-
 sek, Elisabethstadt. Mittw. vor Katharina Bikkis.
 Den 22. Sombor. Katbar. Winz, Gyalakuta, Gbr-
 tsbn. Den 25. Kayfd. Den 27. Zabola. Andrae Me-
 diasch, Szet.

48 + W. Zeich. am Him. 2. 21. *W. Einz. Chr. M. 2

Sonn.	1	S 1 Abo. Arnodus	19	A 25
Mont.	2	Candida Winde	20	Herman
Dienst.	3	Frans. Kav. mit	21	M. D.
Mittw.	4	Barbara † Frost,	22	Alphon
Donn.	5	Paem S 1 u. 52m.	23	Clemens
Freyt.	6	Nicolaus † uachmittag,	24	Josias
Sams.	7	Gegebt sehr kalt,	25	Cathari

49 + W. Job. Beugn. M. 11. *W. Zeich. am Him. 2. 21.

Sonn.	8	S 2 Abo. M. Empf.	26	A 26. 2
Mont.	9	Joachim kalte Winde	27	Joh. Kap
Dienst.	10	Juditha mit	28	Gün. er
Mittw.	11	Sapientia † Schnee,	29	Eberh.
Donn.	12	Dr. Christhelm,	30	Andreas
Freyt.	13	Luzia 2 u. 41	1	A. D. 4
Sams.	14	Nicolaus min nachm.	2	Candidus

50 + W. Beugn. Job. J. 1. *W. Job. Gefängn. M. 11.

Sonn.	15	S 3 Abo. Victorinus	3	A 1 Abo.
Mont.	16	Ananias Sonnenschein,	4	Barbara
Dienst.	17	Eazarus veränderlich,	5	Naemi
Mittw.	18	Quat. † Achilles	6	Nicolaus
Donn.	19	Amion Schneegöber,	7	Siebert
Freyt.	20	Abraham † windig,	8	M. Empf
Sams.	21	Thomas † D 3u. 27m	9	Joachim

Sonn.	22	S 4 Abo. Beata n.	10	A 2 Abo.
Mont.	23	Eugendr. Schneec,	11	Sapientia
Dienst.	24	Ad.u. Eva † O in	12	Drulia
Mittw.	25	S. Christtag. 9u. 29m. u	13	Luzia
Donn.	26	Steph. M. 1. 5. 1. M.	14	Niklaus
Freyt.	27	Johann Ev. Winter:	15	Victorin.
Sams.	28	Unsch. Kindl. Anf. S	16	Ananias

52 + * Die Aelteren Jesu verwunderten sich. Luk. 2.

Sonn.	29	S Jonathan 7 u. 16	17	A 3 Abo.
Mont.	30	David min. voru.	18	Achiles
Dienst.	31	Sylvester Schneewetter	19	Amion

Sonnenaufg. 7. u. 42. m. Unt. 4. u. 18. m.
Tagesl. 8. st. 14. m. Nachtl. 15. st. 46. m.
 Nikolai Thorenburg, Fogarasch, Groß, Birk, Blasen-
 dorf, Klossdorf, Hegeldorf, Petesen. Den Tag nach
 Maria Empfäng. Erndreich. Den 10 Maros: Szere-
 da, Lucia Bethlen, Sz. Miklos, Dees, Szilay. D.
 14. Marienburg bei Kronst. Sonnabend vor Thomä
 Birtheim D 17. Parajd (Temeswar) Nikolai n.
 a. 2. Unterarvas. Donnerst. vor Weihnachten Szila-
 gw Eeb. Den 20. Salzburg. Kofelburg. Thoma Nord-
 banya, Udwarhely. D. Tag nach Unsch. Kindl.
 Nagy Mita.

Nota: Alle diejenigen Jahrmärkte welche auf
 einen Seyertag eintreffen, werden den fol-
 genden Tag gehalten.

Anhang zum Kalender

auf das

Gemeine-Jahr 1822. von 365. Tagen.

Jahresregent.

Der Hauptregent dieses Jahres ist ♀ Venus, ein schön hell, weiß glänzender Stern, wird außer der Sonne und Mond am meisten gesehen, vollendet alle Jahre, wie die Sonne seinen Lauf, seine Natur ist feucht und warm.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Frühling. Beginnt den 21. März um 5 Uhr 8 Min. Vormitag seinen Anfang, wo die Sonne in das Zeichen des Widders ♈ tritt, auch Tag und Nacht gleich machet.

Der Sommer. Fängt zu entwickeln sich an den 23 Juni um 2 Uhr 30 Min. Vormittag, da eben die Sonne in das Zeichen des Krebses ♋ tritt, und den längst. Tag und die kürzeste Nacht verursacht.

Der Herbst. Eine auf jede Weise viel versprechende Jahreszeit, beginnt seinen Anfang den 23 Sept. um 4 Uhr 22 Min. Nachm. wo die Sonne

in das Zeichen der Waage ♎ tritt, und Tag und Nacht zum zweitemal gleich machet.

Der Winter. Nimmt seinen Anfang den 24. Dezember um 9 Uhr 29 Min. Vorm. da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks ♏ tritt. Dann die längste Nacht ist.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre begeben sich vier Finsternisse, wovon in unsern Gegenden keine ganz sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine zum Theil sichtbare Mondfinsterniß den 6. Februar. In ganz Amerika, in nördlichen Theile von Europa und Afrika, ihrer ganzen Dauer hindurch sichtbar. Der Anfang ist um 5 Uhr 29 min. Morg. und dauert bis 7 Uhr 47 m.

Die zweyte ist eine bei uns unsichtb. Sonnensf.

Die dritte ist eine zum Theil sichtbare Mondfinsterniß und ereignet sich zwischen dem 2 und 3 August Abends, welche in ganz Afrika sichtbar seyn wird. Der Anfang ist den 2 August um 11 Uhr 59 Min. Abends, das Ende den 3 August um 3 Uhr 7 Min. Morgens.

Die vierte ist eine bei uns unsichtb. Sonnensf.

Zweiter Anhang.

Der Kalender und seine Deutung.

(Fortsetzung.)

Zweiter Abschnitt.

Die vorzüglich wissenschaftlichsten Gegenstände des Kalenders, besonders in Betreff seiner Eintheilung, der verschiedenen in demselben vorkommenden Namen, seiner Feste, der Ursache ihrer Veränderung u. s. w.

Daß jedes Jahr in zwölf Monate, und diese zusammen in 52 Wochen getheilt werden, ist eben so bekannt, als die Namen dieser zwölf Monate es sind, nämlich Januar mit 31, Februar mit 28 oder 29, März mit 31, April mit 30, May mit 31, Juny mit 30, July mit 31, August mit 31, September mit 30, October mit 31, November mit 30, und December mit 31 Tagen; die letzten vier Monate heißen auf deutsch eigentlich der siebente, achte, neunte und zehnte, ob sie gleich der neunte, zehnte, elfte und zwölfte genannt werden sollten. Diese falsche Benennung rührt noch von dem ganz alten römischen Kalender her, der sich mit dem

März anfang, und nur zehn Monate hatte. Wie man ihn verbesserte, setzte man den Januar und Februar noch zu, und zwar gleich zum Anfange des Jahres, indeß die mit einer Zahl bezeichneten Monate dieselbe behielten, und fortwährend Quintilis, Sextilis, September u. genannt wurden. Der Quintilis wurde nachher dem Julius Cäsar zu Ehren Julius, und der Sextilis Augustus genannt, um dem bekannten Octavius Augustus, dem römischen Kaiser, eine Ehre zu erweisen, ob sie gleich dem Julius Cäsar mit größerm Rechte zukam, da sich dieser durch die so zweckmäßige Verbesserung des Kalenders keine gemeinen Verdienste erworben hatte.

Außer den Monaten, Wochen und Tagen zeigt unser Kalender auch die in jedem Jahre fallenden Feste, diese sind theils beweglich, theils unbeweglich die letzten fallen alle Wahl auf einen bestimmten Tag eines Monats, die ersten aber bald auf diesen bald auf jenen Tag eines Monats. Ehe ich jedoch die verschiedenen Feste, wenigstens die vorzüglichsten derselben namentlich anführe, muß ich vor allem die Ursache bekannt machen, welche die Beweglichkeit mehrerer veranlaßt.

Zur Erinnerung an die Auferstehung Christi übertrugen die ersten Christen das von Moses begründete Osterfest lange Zeit mit den Juden zugleich; end-

lich aber hielt dieß ein Theil der Christen für un-
recht, und verlegte die Feyer des Osterfestes, indes
der andere Theil der alten Gewohnheit treu blieb,
und fortwährend mit den Juden Ostern gemeinschaft-
lich feierte. Darüber geriethen die Christen mit ein-
ander in Streit, der bis ins vierte Jahrhundert an-
hielt, und erst durch eine große allgemeine Kirchen-
versammlung der vornehmsten Geistlichen aus allen
Gegenden im Jahre 325 zu Nicäa, einer Stadt in
Bithynien, dahin geschlichtet wurde, daß das Oster-
fest alle Mal am ersten Sonntage gefeyert wer-
den sollte, welcher gleich auf den Vollmond nach dem
Frühlings: Aequinoctium folgt; wann aber der Voll-
mond auf einen Sonntag fielen, sollte die Feyer des
Osterfestes acht Tage später erfolgen. Zugleich wurde
noch gesetzlich verordnet, daß der 21. März, an wel-
chem damahls das Frühlings: Aequinoctium stel,
für jedes Jahr als Frühlings Anfang angenommen
werden sollte.

Diese Bestimmung der nicäischen Kirchenver-
sammlung in Betreff der Osterfestfeyer und des Fröh-
lings Anfangs gilt noch heut zu Tage in der ganzen
Christenheit; da nun dem zu Folge Ostern einmahl
ganz zeitig, nämlich den 22 März, ein ander Mal
ganz spät, nämlich den 25. April fallen kann, und
da die beweglichen Feste durch die Osterfeyer allein be-
stimmt werden, so kommt dabey alles auf eine ge-
nauere Berechnung des Oster: Vollmonds an, damit

keine Irthümer in den Kalender sich einschleichen
und Verwirrung verursachen. Um nun den Wochens-
tag, auf welchen der Oster: Vollmond fällt, genau
zu wissen, hat man sich verschiedener Hülfsmittel be-
dient, die vorzüglichsten dieser Hülfsmittel sind
der Mondzirkel oder die so genannte goldene
Zahl, ferner die Epacten so wie der Sonnen-
zirkel.

Nur ganz kurz und oberflächlich werde ich die-
se Namen erklären, da eine Erklärung nur deswe-
gen nöthig ist, weil sie noch in unseren gewöhnlichen
Kalendern vorkommen. Schon 430 Jahre vor Christi-
Geburt kam der griechische Mathematiker Metro-
n aus Athen darauf, daß die wechselnden Mondgestal-
ten, nämlich Neumond, erstes Viertel ic. nach
neunzehn Jahren wieder auf dieselben Monathstage,
wenn auch nicht auf dieselben Stunden, fallen, wie
sie vor neunzehn Jahren fielen: diesen Zeitraum von
neunzehn Jahren nannte er einen Mondzirkel, und
um nun von einem Jahr zum andern die Mond-
wechsel voraus bestimmen zu können, so verfertigte
er eine Tabelle, in welcher er angab, auf welche
Monathstage in jedem Jahre dieses Mondzirkels die
Neumonde fielen. Dieses Mondzirkels bediente man
sich nun zur Bestimmung und Ausrechnung des Oster-
festes, und da dieß für die Christen so wichtig war,
so wurde in den alten Kalendern diejenige Ziffer mit
Goldfarbe geschrieben, welche anzeigte, wie weit ein

gegebenes Jahr vom Anfange dieses Zirkels entfernt war; von dieser Goldfarbe nannte man sie die goldene Zahl.

Wenn man wissen will, daß wie vielste Jahr eines Mondzirkels dieses oder jenes, oder welches seine goldene Zahl ist: so darf man nur zu dem bestimmten Jahre 1 addiren, und dann das Ganze mit 19 dividiren, was übrig bleibt ist die goldene Zahl, geht alles auf, so ist 19 die goldene Zahl selbst: zum Beispiel was 1813 für eine goldene Zahl habe, erfahret man, wenn man 1 dazu addirt, und also 1814 bekommt, dividirt man diese mit 19, so bleibt 9 übrig, und diese 9 ist für 1813 die goldene Zahl. Daß man 1 erst addiren muß, rühret daher, weil man den Anfang dieser Mondzirkel ein Jahr vor Christi Geburt annahm und fest setzte.

Zur Berechnung des Osterfestes, und überhaupt zur Verfertigung des Kalenders dienen auch die sogenannten Epacten, auf deutsch, die Mondenzeiger oder Ausfülletage; sie bezeichnen den Unterschied unsers gewöhnlichen Jahres von dem Mondenjahre, das bekanntlich nur 354, also ungefähr 11 Tage weniger als jenes hat, in zwey Jahren beträgt der Unterschied natürlich 22, und in drey Jahren 33 Tage; allein da der Mond höchstens 30 Tage alt werden kann, so kann der Zwischenraum von einem Neumonde zum andern auch nur höchstens 30 Tage betragen, und darnach die Epacten bestimmen.

Ein Beispiel wird dieß deutlicher machen: zu seinem zwölfnahligen Umlauf um die Erde braucht der Mond, wie oben gesagt, 354 Tage, wenn nun zum Beispiel am Neujahrstage 1806 Neumond gewesen wäre, so würde nach zwölfnahligem Umlauf des Mondes um die Erde, also nach 354 Tagen wieder der Neumond seyn, dieser fiel aber nicht wieder zum Neujahrstage 1807, sondern natürlich elf Tage früher, also den 21. December 1806; das folgende Jahr würde der Unterschied 22 Tage betragen, der Neumond folglich 22 Tage vor dem Neujahrstage 1808, nämlich den 10. December 1807 fallen; in drey Jahren wäre nun eigentlich der Unterschied 33 Tage, allein da, wie bekannt, der Mond höchstens nur 30 Tage zur Wanderung um die Erde braucht, so fiel zum Neujahrstage 1809 der Neumond nicht 33, sondern nur 3 Tage zurück, nämlich den 29. December 1808. Die Epacten würden also dieses Jahr durch die 3, so wie das Jahr vorher durch die 22, und das vorige Jahr durch die 11 bezeichnet gewesen seyn, das heißt nichts anders, als im ersten Jahre wäre der Neumond 11, im zweyten 22 und im dritten Jahre 3 Tage vor dem Neujahrstage gefallen.

Bermöge des dreyßigtägigen Mondlaufs um die Erde können folglich die Epacten, das heißt die Bestimmung des wie vielsten Tages vor Neujahr, an welchem der Neumond fällt, nicht über dreyßig ge-

hen, und da sie noch sicherer als der Mondzirkel den Tag bestimmen, wo Neus und Vollmond fällt, so bedient man sich ihrer vorzüglich zur Feststellung des Osterfestes, und hat sich zur Erleuchtung dieses Geschäfts besondere Epactentafeln entworfen.

Eben so dienen die Sonntags: Buchstaben mit dem Sonnenzirkel zur Erleichterung bei Verfertigung des Kalenders.

Der so genannte Sonnenzirkel ist eine immer wiederkehrende Reihe von 28 Jahren, nach deren Verfließung die Sonntage so wie die übrigen Wochentage wieder gerade auf dieselben Monathstage fallen, und dieselben Buchstaben, zum Beispiel der Sonntag denselben, der Montag denselben ic. wieder bekommen, die sie vor 28 Jahren hatten. Diese Buchstaben, von welchen derjenige, der den Sonntag bezeichnet, der Sonntags: Buchstabe genannt wird, dienen zur großen Erleichterung beim Kalendermachen: um nämlich zu wissen, auf welche Monathstage durch das ganze Jahr der Sonntag, und dem zu Folge auch die übrigen Wochentage fallen, so hat man die sieben ersten Buchstaben des Alphabets genommen, und vom ersten Januar an bis zum letzten December der Reihe nach zu jedem Monathstage einen dieser sieben Buchstaben hinzugeschrieben, wobey man jedoch noch zugleich fest gesetzt hat, daß der erste Januar alle Mahl mit A, der zweyte mit B, der dritte mit C, der vierte mit D, der fünfte mit E,

der sechste mit F, der siebente mit G, der achte wieder mit A, und so fort durch das ganze Jahr jeder Monathstag nach der Reihenfolge der sieben Buchstaben bezeichnet wird.

Nun ist aber der erste Januar bei weitem nicht alle Mahl ein Sonntag, sondern eben so oft auch ein Montag, Dienstag ic., gleichwohl bekommt der fest gesetzte Regel zu Folge der erste Januar jederzeit den Buchstaben A: ist nun der erste Januar zum Beispiel ein Donnerstag, so ist der vierte natürlich Sonntag, und bekommt also den Buchstaben D, alle Monathstage des ganzen Jahres, vor welchem sich ein D befindet, sind Sonntag, D ist folglich für dieses Jahr der so genannte Sonntags: Buchstabe, und wird demnach im Kalender als solcher angegeben. Wann aber ein Schaltjahr ist, so gibt der Kalender zwey Sonntags: Buchstaben aus dem natürlichen Grunde an, weil der 24. Februar eingeschaltet wird, der als Schalttag eigentlich nicht in das Jahr gehört, also auch in der zur Bestimmung der mit den sieben Buchstaben versehenen Monathstage verfertigten Tabelle keinen Buchstaben haben kann, sondern der 24. Februar bekommt denselben Buchstaben wieder, den der 23. Februar hatte, folglich muß von da die Bezeichnung der Monathstage um einen Buchstaben zurück weichen.

Ein Beispiel wird dieß noch mehr erläutern: in irgend einem Schaltjahre wäre zum Beispiel der

Sonntags; Buchstabe D gewesen, und wäre auf den
21. Februar gefallen;

der 21. Febr. wäre also ein Sonntag und hätte D	
der 22. Montag E	
der 23. Dienstag F	
der 24. . wäre d, Schalt, Mittw. u. hätte wied. F	
der 25. Donnerstag u. hätte G	
der 26. Freitag H	
der 27. Sonnabend I	

Der 28. Februar wäre nun aber wieder ein Sonntag,
könnte aber nicht mehr mit D, sondern müßte, weil
der Sonnabend I hat, nun mit E bezeichnet wer-
den, dieß Schaltjahr würde also zwey Sonntags-
Buchstaben, nämlich D und E haben, das heißt:
D bezeichnete bis zum 23. Februar alle Sonntage,
von da aber bezeichnet sie E, und dieß allein deswe-
gen, weil in einem Schaltjahre der 23. und 24. Fe-
bruar, also zwey Tage, nur einen und denselben
Buchstaben haben. Aus dem bisher Gesagten von dem
Sonntags; Buchstaben und seiner Bedeutung, ergibt
sich, daß die Benennung Sonnenzirkel eigentlich falsch
ist, daß man richtiger S a n n t a g s z i r k e l sagen
sollte; zugleich überzeugt aber auch schon das, was
wir bisher von den zur Verfertigung des Kalenders
erforderlichen Kenntnissen gesagt haben, daß dazu
eine ungemein große Genauigkeit gehört, wenn nicht
Fehler und Unrichtigkeiten sich einschleichen sollen.

Wie man in jedem Kalender sehen kann, has-
sen nicht nur die Sonn- und Festtage ihre eigene
Benennung, sondern alle andere Tage eines jeden
Monaths haben ebenfalls ihre eigenen Nahmen, die
ersten wie die letzten hat die christliche Kirche seit
den ältesten Zeiten zu Ehren ausgezeichnete Mens-
chen und Begabten, oder aus sonst einer Ursa-
che mit diesen Nahmen bezeichnet und im Kalender
bemerket.

Jedoch würde es zu weitläufig seyn, wenn ich
alle diese Nahmen auch nur anführen, oder wohl gar
den Beweggrund zu ihrer Kalender; Einverleibung er-
klären wollte; bloß einige Benennungen der vorzüg-
lichsten Fests- und Sonntage werden hier erklärt.

Wir wollen mit den Sonntagen den Anfang
machen, denen man besondere Nahmen gab, um sie
das ganze Jahr hindurch von einander zu unterscheiden.
Sobald die so genannten Sonntage post epiphaniae,
das heißt: diejenigen, welche nach dem 6. Januar,
dem Feste der Erscheinung Christi, folgen, vorbei
sind, so haben die Nahmen aller andern bis Ostern
auf dieses Fest Bezug. Der erste derselben wurde Sep-
tuagesima, der siebzigste Tag genannt, weil von ihm
das Osterfest ungefähr siebenzig Tage entfernt war.
Aus demselben Grunde wurde der darauf folgende
Sexagesima, der sechzigste, und der nach diesem Kom-
mende, Quinquagesima, der fünfzigste, genannt. Die
beiden ersten sind nicht immer siebenzig oder sechzig

Tage von Ostern entfernt, der letzte aber alle Wahl
funfzig Tage noch, er heißt auch Esto mihi, weil
die christliche Kirche ehemahls an diesem Tage den
Anfang des Gottesdienstes mit dem Absingen der
Worte aus dem dritten Verse des ein und siebzigsten
Psalmen machte, wo es heißt; esto mihi in deum
protectorem etc. sey mir ein starker Fels ic.

Warum der nun folgende Sonntag Quadragesima, der vierzigste, genannt wird; kann man sich
unstreitig aus dem obigen erklären, gewöhnlicher heißt
er aber Invocavit, weil ehemahls an demselben der
Gottesdienst mit den Worten aus dem funfzehnten
Verse des ein und neunzigsten Psalmen: invocavit
me et exaudiam eum, er ruft mich an, so will ich
ihn erhören, anfang. Von dergleichen Stellen, womit
sonst der Gottesdienst alle Wahl angefangen wurde,
haben die nun folgenden Sonntage, nämlich Remi-
niscere, Oculi, Patate und Judica, ihre Nahmen
ebenfalls erhalten, der Palmsonntag hat aber den sei-
nen hauptsächlich daher, weil Christus an demselben
seinen feyerlichen Einzug in Jerusalem hielt, und ihm
dabei das Volk zum Beweise seiner Achtung und Freus-
de Palmenzweige auf den Weg streute.

Bermuthlich hat der grüne Donnerstag seinen
Nahmen ebenfalls den Anfangsworten des Gottesdien-
stes der alten christlichen Kirche zu verdanken, die
aus dem zweiten Verse des drey und dreyßigsten
Psalmen genommen waren, und also lauten: er wei-

det mich auf einer grünen Aue; so wie der
Charfreitag unstreitig wohl von dem lateinischen Wort
te carus, das heißt: theuer, werth, benannt ist,
weil dieser Tag, an welchem Christus gekreuziget wur-
de, den Christen besonders theuer und heilig seyn
muß. Der stille Freytag heißt er deswegen, weil er
besonders vormahls, aber auch noch jetzt, in aller
Stille gefeyert wurde. Woher die Marterwoche, die
lichte vor Ostern, ihren Nahmen bekommen hat,
ist aus dem so eben vom stillen Freytage Gesagten zu
erklären, diese Woche war vorzüglich der Erinnerung
an die Martern und Leiden Christi geweiht, auch
beobachteten diese Woche über die alten Christen, und
in den katholischen Ländern noch jetzt, die strengsten
Fasten, wofür sie sich aber nach Ostern schadlos zu
halten suchten, und sich da ganz wieder der Freude
und Fröhlichkeit überließen. Selbst der Gottesdienst
hatte auf diese freudige Stimmung Bezug, und er-
weckte frohe, fröhliche Empfindungen; daher wählte
man die angenehmsten und trostreichsten biblischen
Sprüche, welche bei dem Anfange des Gottesdien-
stes an jedem Sonntage abgesungen wurden, und das
durch erhielten in der Folge nach den Anfangswor-
ten — wie dieß schon mit den Sonntagen vor Ostern
der Fall war; nach den Anfangsworten — Woher bis
blichen Stellen die sechs Sonntage nach Ostern bis
Pfingsten ihre eigenen Nahmen, nämlich: Quas-
si modogeniti, aus Petri 2, 2.; Miserere

Glas Domini, aus Psalm 89, 2.; Jubilate,
 aus Psalm 66, 1.; Cantate, aus Psalm 98, 1.
 Rogate, aus Matth. 7, 7.; Exaudi, aus Ps.
 27, 8.

Das Pfingstfest hat seinen Namen von dem
 griechischen Worte Pentecoste, das heißt: der
 fünfzigste, erhalten, weil es fünfzig Tage nach Ostern
 gefeiert wurde; nach dem Pfingstfeste folgt das Fest
 der heiligen Dreieinigkeit, in der lateinischen Spra-
 che festum trinitatis genannt, nach welchem alle die
 von da an bis zum ersten Advent fallenden Sonnt-
 age, Sonntage nach der Feyer des zu
 Ehren der heiligen Dreieinigkeit ver-
 ordneten Festes im Lateinischen ganz kurz post
 trinitatis genannt werden.

Auf die Trinitatis: Sonntage folgen noch vier
 Advents: Sonntage; die ihren Namen von dem
 lateinischen Worte adventus, das heißt: Ankunft,
 Zukunft erhalten haben, weil diese vier Sonnt-
 age von den ältesten Christen hauptsächlich dazu be-
 stimmt waren, sich zu einer erbaulichen Betrachtung
 der Geburt, der Ankunft Christi zweckmäßig vorzu-
 bereiten, so wie das Geburtsfest Jesu darum Wei-
 nachten genannt worden ist, weil diese Nacht zur
 Erinnerung der Geburt Jesu allen Christen heilig or-
 det seyn soll.

Marsch: Route.

Der von Herrmannstadt über Temeswar
 Ofen bis Wien angestellten Posten, als:

Szetsel	1.	Komlos	1.	Dorogh	1.
Reißmarkt	1.	Wetrin	1 u. h.	Mendorf	1.
Mühlentb.	1 1/4.	Kanisa	1.	Neßmühl	1 1/4.
Schibot	1 1/4.	Horgos	1 1/4.	Komorn	1.
Szapwaros	1.	Szegedin	1.	Ucs	1.
Deva	1 u. h.	Szaimah	1.	Göny	1.
Lesnet	1.	Kis/Telet	1.	Naab	1.
Dobra	1.	Peteny	1.	Hochstraf	1 u. h.
Czoczob	1.	Felagyhaza	1.	Wieselburg	1.
Kossowa	1.	Paka	1.	Maggendorf	1.
Facset	1.	Ketskemet	1.	Rittsee	1.
Bosur	1 u. h.	Felbeack	1.	Hainburg	1.
Lugos	1.	Derkeny	1.	Rigelsbrunn	1.
Kissers	1.	Inats	1.	Fischament	1.
Kekus	2.	Ocsa	1.	Schwöchat	1.
Temeswar	1 1/4.	Soroksar	1.	Wien	1.
Al. Bezker.	1 1/4.	Ofen	1 1/4.		
Czadat	1.	Wöröszw.	1 u. h.	S. 57 1/4. Post.	

Siebenbürgischer Postenkours.

Von Hermannstadt bis
Klausenburg.

Sietzel	I.
Reisnareß	I.
Müllensbach	I 1/4
Carlsburg	I.
Edwisch	I.
Enyed	I.
Felwintz	I. u. h.
Thorda	I.
Banyabl	I.
Klausenburg	I

Von Hermannstadt nach
Bistritz.

Stolzenburg	I.
Markschellen	I. u. h.
Mediasch	I 1/4
Elisabethstadt	I 1/4
Schäßburg	I.
Nagy Kend	I.
Baja	I.
Maroswascharhely	I u. h.
Expreggen	I. u.
Deckendorf	I. u.
Bistritz	

Von Hermannstadt bis
Kronstadt.

Biresau	I 1/4.
Vornbach	I.
Sombothfalwa	2.
Sarkany	I 3/4.
Bladany	I. u. h.
Kronstadt	I. u. h.

Von Hermannstadt über
den Rothenthurner Paß
bis Bukarest.

Boija	I. u. h.
Rinen	I. u. h.
Titeschty	2.
Seleruk	3.
Argis	3.
Slatina	3.
Sayeschty	3.
Floreschty	3.
Bukarest	3.

B. B. S.
Nr. 78.843-
Date

Carl der fünfte.

Zustand von Deutschland während des darauffol-
genden sechsmonatlichen Interregnums.

Seine Verlehdigung des kaiserlichen Throns war
eine Sache, welche die Aufmerksamkeit
von ganz Europa auf sich gezogen hatte. Die
Herzöge über das Reich kam während des
Interregnums, das ein halbes Jahr dauerte,
den Kurfürsten von Sachsen und von der Pfalz
zu. Carl war bereits ein furchtbarer Fürst,
vermöge seiner Erbländer; und die Kurfürsten
waren wegen des großen Schmackes der für-

B.M.B.S.

P. I 1

1822.

Neuer

Diebenbürgischer

inbrial = Kalender

das Gemein = Jahr

1 8 2 2 .